

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns, Björn Försterling und Jörg Bode (FDP)

Förderung kommunaler Theater

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns, Björn Försterling und Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 04.10.2018

Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU sagt zu den kommunalen Theatern in Niedersachsen aus: „Kommunale Theater wollen wir stärken, die Grundförderung erhöhen und die Tarifsteigerung übernehmen. Die kommunalen Theater, die freien Theater, die Amateurtheater, die Theaterpädagogik und die Soziokultur sind Garanten dafür, dass es kulturelle Vielfalt im Flächenland Niedersachsen gibt. Wir wollen sie stärker fördern.“

Die kommunalen Theater berichteten von Zusagen durch das MWK über eine Steigerung der ihnen zugesagten Mittel um sechs Millionen Euro. Diese Zusagen scheinen aber Presseberichten zufolge nicht mehr zu gelten. So lautete beispielsweise die Überschrift eines Artikels der *Wilhelmshavener Zeitung* vom 28.09.2018 „Land streicht Millionenförderung für kommunale Theater“ (vgl. <http://mobil.wzonline.de/lokales/artikel/land-streicht-foerderung-fuer-theater.html>).

In diesem Artikel wurde dann Folgendes ausgeführt: „Den sieben kommunalen Theatern, darunter auch der in Wilhelmshaven ansässigen Landesbühne Niedersachsen Nord, wurde im Frühjahr 2018 eine große Förderung in Aussicht gestellt. Die Bühnen sollten eine zusätzliche Förderung von insgesamt sechs Millionen Euro erhalten. Dies war auch als Ausgleich für bisher nicht gezahlte Tarifierhöhungen gedacht - und wäre laut Mitteilung der Landesbühne ein wichtiger Beitrag zur finanziellen Stabilisierung der Theater gewesen.“

Im Haushaltsplanentwurf 2019 des Landes Niedersachsen ist eine Steigerung der Fördersumme nicht enthalten. „Die Ensembles der Theater schließen sich zusammen und wollen gemeinsam für die Anpassung der Fördermittel kämpfen. Ansonsten sei die Planungssicherheit stark gefährdet.“ (vgl. <http://mobil.wzonline.de/lokales/artikel/land-streicht-foerderung-fuer-theater.html>)

1. Steht die Landesregierung zu den Aussagen des Koalitionsvertrags, und wie sieht sie die Rolle und Bedeutung der kommunalen Theater?
2. Gab es seit Regierungsantritt Zusagen den kommunalen Theatern gegenüber, welche genau waren das, und welche dieser Zusagen finden sich in welcher Höhe im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019?
3. Welche Zahlungen sieht der Haushalt 2019 vor, auf die die kommunalen Theater Anspruch erheben können? Bitte neben den Zahlungen zum Betrieb gemäß Ziel- und Leistungsvereinbarung auch alle weiteren benennen wie eventuelle investive Mittel oder abzurufende Projektmittel.